

**Berufsprüfung für Marketingfachleute mit eidg. Fachausweis
Examen prof. pour spécialistes en marketing avec brevet fédéral
Esame per Specialisti in marketing con attestato professionale federale**

Prüfung 2014

Rechnungswesen, Controlling

Unternehmensgründung

Prüfungszeit: 1.5 Stunden

Aufgabe	Punkte
1a-b	24
2a-d	27
3a-d	17
4a-c	24
5	8

Total	100
--------------	------------

Im Interesse der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen jedes Mal auch die weibliche Form zu schreiben.

Diese Aufgabe umfasst 14 Seiten inkl. Deckblatt. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie die Aufgabe vollständig erhalten haben.

Aufgabenblätter dieses Falles (Seiten 3-12) müssen als persönliche Lösungsblätter verwendet werden

Ausgangslage

Frau Keller hat über 15 Jahre nicht mehr gearbeitet und sich um Familie, Kinder und Haus gekümmert. Da die Kinder nun selbständig sind, möchte Frau Keller langsam wieder ins Berufsleben einsteigen und sich den Traum eines eigenen Handtaschenladens erfüllen. Seit Jahren näht sie in der Freizeit und stellt für Freunde und Kollegen originelle Handtaschen her. Dieses Hobby soll jetzt die Basis für ihre Geschäftsidee werden. Die Frage ist nur, wie Frau Keller den Start finanzieren soll und wie die Preise zu gestalten sind, damit Frau Keller keine Verluste schreibt.



Aufgaben

Sie haben sich als Freund der Familie bereit erklärt, Frau Keller dabei die nötige Unterstützung zu geben.

Lösen Sie die Aufgaben gem. den Lösungsblättern.

Allgemeines

Soweit nichts anderes angegeben ist, sind folgende Regeln anzuwenden:

- Zwischenresultate auf 2 Kommastellen runden
- Endresultate 5er-Rundung (kaufmännisch) für Frankenbeträge und ganzen Zahlen für Mengen (aufrunden)
- Prozentzahlen auf 1 Kommastelle runden
- Die MwSt ist nur zu berücksichtigen, wenn diese ausdrücklich in der Aufgabenstellung erwähnt ist
- Lösungen **ohne Lösungsweg** werden nicht bewertet

Aufgabe 1

Aufgabe 1a

12 Punkte

Ergänzung Bilanz und Erfolgsrechnung (siehe Beilage 1).

Folgende weitere Informationen sind zu berücksichtigen:

- ♦ Frau Keller wird in den ersten Jahren ca. 40% arbeiten. Die Angaben (Anzahl/Werte) entsprechen bereits dieser Auslastung. Der Eigenlohn inkl. Sozialversicherungen wird mit CHF 30'000 verbucht. Es sind keine weiteren Lohnkosten zu berücksichtigen.
- ♦ Das Startkapital, welches Frau Keller zur Verfügung steht beträgt CHF 20'000.
- ♦ Per 31.12.2014 wird angenommen, dass der Debitorenbestand CHF 8'000 und der Kreditorenbestand CHF 5'000 beträgt.
- ♦ Der Unternehmenserfolg soll im 2014 gemäss Businessplan CHF 0 betragen, d.h. die Rechnung soll erfolgsneutral sein.

Aufgabe: Ergänzen Sie die untenstehende Bilanz und Erfolgsrechnung.

PLANBILANZ per 31.12.2014

Flüssige Mittel	4'500.00	Kreditoren	
Debitoren		Langfristige Rückstellungen	1'000.00
Anlagevermögen	13'500.00	Eigenkapital	20'000.00
Total Aktiven		Jahresergebnis	
		Total Passiven	

PLANERFOLGSRECHNUNG 1.1.-31.12.2014

Warenaufwand		Erlös	
Bruttogewinn			
Personalaufwand	30'000.00	Bruttogewinn	
Miete			
Telefon / EDV			
Unterhalt			
Werbung			
übriger Betriebsaufwand			
Abschreibungen	1'500.00		
Bildung Garantierückst.	1'000.00		
Betriebserfolg (EBIT)	100.00		
Finanzaufwand	100.00	Betriebserfolg	100.00
Unternehmensergebnis			

Aufgabe: Berechnen Sie folgende Kennzahlen aufgrund der unten vorgegebenen Bilanz und Erfolgsrechnung und geben Sie - wenn verlangt - einen Kurzkomentar dazu.

Aufgabe 1b

12 Punkte

BILANZ			
Flüssige Mittel	3'600.00	Kreditoren	4'000.00
Debitoren	5'000.00	Langfristige Rückstellungen	2'000.00
Vorrat	800.00	Darlehen	5'000.00
Anlagevermögen	21'600.00	Eigenkapital	20'000.00
Total Aktiven	<u>31'000.00</u>	Total Passiven	<u>31'000.00</u>
PLANERFOLGSRECHNUNG 1.1.-31.12.2014			
Warenaufwand	8'000.00	Erlös	60'000.00
Bruttogewinn	<u>52'000.00</u>	Bruttogewinn	52'000.00
Personalaufwand	30'000.00		
übriger Betriebsaufwand	5'800.00		
Abschreibungen	1'500.00		
Betriebserfolg	<u>14'700.00</u>		

Liquiditätsgrad 1

Kennzahl _____

Kurzkomentar _____

Anlagedeckungsgrad 2

Kennzahl _____

Kurzkomentar _____

Lösungsblatt	Seite
Vorname	Name
.....
Kand.-Nr.	

Debitorenfrist (unter Berücksichtigung der folgenden Informationen)

- per 1.1.2014 ist in der Planbilanz der Debitorenbestand = 0
- es wird angenommen, dass sämtliche Umsätze über Rechnung (Kreditumsatz) bezahlt werden

Kennzahl _____

Welche Massnahmen können zur Beeinflussung des Liquiditätsgrad 1 ergriffen werden?
Nennen Sie 4 Massnahmen; je 2 mögliche Massnahmen bei einer Kennzahl kleiner
Richtwert und 2 Massnahmen bei einer Kennzahl grösser Richtwert.

Kennzahl ist kleiner als Richtwert _____

Kennzahl ist grösser als Richtwert _____

Aufgabe 2

Aufgabe 2a

7 Punkte

Aufgrund der von Frau Keller provisorisch zusammengestellten Kosten ergänzen Sie ein Kalkulationsschema, um die Selbstkosten **für die prognostizierte Absatzmenge** zu ermitteln.

Einzellohn: CHF 40 pro Stunde
 Materialgemeinkosten (MGK): 20% vom Einzelmaterial
 Fertigungsgemeinkosten (FGK): CHF 10 pro Stunde
 Verwaltungs-/Vertriebs-Gemeinkosten (VVGK): 25% der Herstellkosten (HK)

Aufgabe: Ergänzen Sie das Kalkulationsschema.

in CHF	Tasche "Luxus"	Tasche "Praktisch"	Tasche "Einfach"
+ Einzelmaterial	3'840.00		
+ MGK		480.00	
+ Einzellöhne			5'760.00
+ Fertigungs-GK	2'880.00		
= Herstellkosten			
+ VVGK			
= Selbstkosten			

Aufgabe 2b

9 Punkte

Frau Keller möchte nun wissen, wie teuer sie die Taschen verkaufen soll, um einen Reingewinn zu erwirtschaften. Der Reingewinnzuschlag (zu den Selbstkosten) soll 20% betragen. Sie gehen davon aus, dass Sie zudem immer 5% Rabatt geben. Trotzdem soll der Reingewinnzuschlag bei 20% bleiben.

Um dies zu berechnen, **gehen Sie von untenstehenden Selbstkosten aus.**

Jährliche Selbstkosten Taschen „Luxus“ CHF 24'000

Jährliche Selbstkosten Taschen „Praktisch“ CHF 18'000

Jährliche Selbstkosten Taschen „Einfach“ CHF 10'800

Aufgabe: Berechnen Sie den Verkaufspreis pro Tasche (auf 5 Rp. runden).

Verkaufspreis Tasche „Luxus“ _____ CHF / Stk.

Verkaufspreis Tasche „Praktisch“ _____ CHF / Stk.

Verkaufspreis Tasche „Einfach“ _____ CHF / Stk.

Berechnungen: _____

Die Tabelle wird nicht bewertet und dient lediglich als Hilfsmittel.

Hilfstabelle	Tasche "Luxus"	Tasche "Praktisch"	Tasche "Einfach"
Selbstkosten	24'000.00	18'000.00	10'800.00
Reingewinn			
Nettokreditverkaufspreis			
Rabatt			
Bruttokreditverkaufspreis			
Verkaufspreis pro Tasche			

Lösungsblatt	Seite
Vorname	Name
.....
Kand.-Nr.	

Aufgabe 2c

5 Punkte

Aufgabe: Ergänzen Sie folgenden Lückentext mit den dazugehörigen Ausdrücken.

- Finanzwirtschaftlich
- Grundstrategie
- Kalkulation
- Stille Reserven
- Unternehmenskonzept

Die _____ einer Unternehmung zeigt die längerfristige Marschrichtung in allgemeiner Form und ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Die Präzisierung erfolgt im _____. Dieses setzt sich aus dem leistungswirtschaftlichen, dem _____ und dem sozialen Konzept zusammen. Das betriebliche Rechnungswesen liefert wichtige Daten für die Festlegung der Ziele des Unternehmungskonzeptes. Weil dafür effektive (tatsächliche) Zahlen unerlässlich sind, müssen die _____ der Finanzbuchhaltung vorgängig sichtbar gemacht werden. Die internen Zahlen bilden überdies die Grundlage für die _____ von Produkten und Dienstleistungen.

Aufgabe 2d

6 Punkte

Aufgabe: Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

richtig	falsch	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Rechnung vom Bruttokreditankaufspreis zum Einstandswert bezeichnet man als Einkaufskalkulation.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Wiederverkaufsrabatt wird auch als Händlerrabatt bezeichnet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Nettokreditankaufspreis entspricht dem Nettobarankaufspreis, falls kein Rabatt abgezogen werden kann.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Gewährung einer Zugabe von zwei Stück beim Kauf von 20 Stück entspricht einem Rabatt von 10%.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bezugskosten umfassen u.a. Transportkosten, Versicherung und Zoll und werden vom Käufer im Konto „ <i>Sonstiger Betriebsaufwand</i> “ verbucht.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Lieferungsklausel „Franko Domizil“ bedeutet, dass der Verkäufer die Transportkosten bis zum vom Käufer benannten Bestimmungsort übernimmt.

Aufgabe 3

Frau Keller hat nun die Idee eine Reisetasche in ihr Sortiment aufzunehmen. Diese Tasche will sie aber nicht selber herstellen sondern fremdbeziehen. Sie hat von einem Hersteller eine Offerte erhalten. Der Einstandspreis beträgt CHF 250 und der Verkaufspreis CHF 330. Um die Taschen zu vermarkten rechnet Frau Keller mit zusätzlichen jährlichen Fixkosten von CHF 4'000.

Aufgabe 3a

2 Punkte

Aufgabe: Wie gross ist die mengenmässige Nutzschwelle?

Aufgabe 3b

2 Punkte

Aufgabe: Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle.

Aufgabe 3c

5 Punkte

Wie viele Taschen müsste Frau Keller verkaufen, wenn sie bei diesem Produkt einen Gewinn von CHF 4'960 erzielen will?

Aufgabe 3d

8 Punkte

Der Lieferant der Reisetaschen hat den Einstandspreis um 10% erhöht. Sie sind der Meinung, dass der Verkaufspreis zu hoch ist und um 10% tiefer gesetzt werden muss.

Aufgabe: Bei welcher verkauften Menge wird unter Berücksichtigung der beschriebenen Veränderungen weder ein Gewinn noch ein Verlust erzielt?

	CHF
Neuer Einstandspreis	
Neuer Verkaufspreis	
Neuer Deckungsbeitrag	
Mengenmässige Nutzschwelle	

Aufgabe 4

Frau Keller überlegt sich das Sortiment zu erweitern und kleine aber edle Abendtaschen zu produzieren bzw. einzukaufen. Sie unterstützen sie im Make-or-Buy-Entscheid.

- Maximale jährliche Absatzmenge 50 Taschen

Fremdbezug

- Fixkosten keine Fixkosten
- Einkauf Lieferant EUR 150 / Stk.
- Kurs EUR / CHF 1.22

Eigenherstellung

- Fixkosten CHF 2'000
- Material / Tasche inkl. variable MGK CHF 90
- Einzellohn pro Stunde inkl. FGK CHF 45
- Fertigungszeit pro Tasche h 1.2

Aufgabe 4a

14 Punkte

Aufgabe: Berechnen Sie die kritische Menge, indem Sie die untenstehende Tabelle ergänzen.

	Fremdbezug	Eigenfertigung	
Fixkosten			Differenz Fixkosten FB/EF
Variable Kosten / Stück			
Einkauf			Differenz var. Kosten / Stk.
Materialkosten / Stück			
Fertigungskosten			
Total variable Kosten			
Kritische Menge =	Differenz Fixkosten		Kritische Menge (Stk.)
	Differenz var. Kosten / Stk.		

Berechnungen:

Aufgabe 4b

6 Punkte

Aufgabe: Geben Sie Frau Keller eine Empfehlung ab, ob sie die Abendtaschen selber herstellen oder fremdbeziehen soll. Begründen Sie Ihre Empfehlung.

Empfehlung: _____

Begründung:

Aufgabe 4c

4 Punkte

Nennen Sie vier weitere Kriterien, die eine Entscheidung für Eigen- oder Fremdherstellung massgeblich beeinflussen.

Aufgabe 5

8 Punkte

Frau Keller hat ein Angebot von einem Lieferanten erhalten. Dieser bietet ihr an, Ledereutuis zu vertreiben. Frau Keller berechnet die zusätzlichen Kosten / Erträge, die dieser Artikel erzeugen würde wie folgt.

Lederetuis	
Zahlen in CHF	
Warenertag	3'000
Warenaufwand	800
Bruttogewinn	2'200
Personalaufwand	1'000
Raumaufwand	200
Sonstiger Betriebsaufwand	300
Betriebsgewinn	700

Aufgabe: Berechnen Sie die folgenden Kalkulations-Prozentsätze auf zwei Dezimalen genau.

- 1. Bruttogewinnzuschlag _____ %
- 2. Bruttogewinnquote (Handelsmarge) _____ %
- 3. Gemeinkostenzuschlag _____ %
- 4. Reingewinnzuschlag _____ %

Beilage 1

Frau Keller hat provisorische Zahlen zusammengestellt, was ihrer Meinung nach die approximativen Jahreskosten und Absätze der Taschen betrifft:

Produktion / 1 Tasche "Luxus"	6 Stunden
Produktion / 1 Tasche "Praktisch"	5 Stunden
Produktion / 1 Tasche "Einfach"	3 Stunden
jährlicher Absatz Taschen "Luxus"	48 Stk.
jährlicher Absatz Taschen "Praktisch"	48 Stk.
jährlicher Absatz Taschen "Einfach"	48 Stk.
Materialkosten / 1 Tasche "Luxus"	80 CHF
Materialkosten / 1 Tasche "Praktisch"	50 CHF
Materialkosten / 1 Tasche "Einfach"	20 CHF
Jahreskosten für den gemieteten Raum	3'600 CHF
Jahreskosten für Telefon / EDV	1'200 CHF
Jahreskosten für Unterhalt und Reparaturen	1'200 CHF
Jährliches Werbebudget	1'200 CHF
Sonstige Vertriebs- und Betriebskosten	5'800 CHF
Kauf von Nähmaschine vollautomatisch	10'000 CHF
Sonstige Investitionen	5'000 CHF

Beilage 2

Kennzahlendefinition

Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Zuwachskapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Intensität des Umlaufvermögens	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Intensität des Anlagevermögens	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 2	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 3	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$
Anlagedeckungsgrad 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Anlagedeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\text{Ø Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrendite (ROI)	$\frac{(\text{Reingewinn} + \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Ø Gesamtkapital}}$
Reingewinn-Marge	$\frac{\text{Reingewinn (Unternehmensgewinn)} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
EBIT-Marge	$\frac{\text{EBIT} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
Cashflow-Investitionsverhältnis	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$
Cashflow-Marge	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Nettoumsatz}}$
Verschuldungsfaktor	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Cashflow}}$ (Effektivverschuldung = Fremdkapital ./ liquide Mittel ./ Forderungen)
Debitorenfrist	$\frac{\text{Ø Debitorenbestand} \times 360}{\text{Kreditverkaufsumsatz}}$
Kreditorenfrist	$\frac{\text{Ø Kreditorenbestand} \times 360}{\text{Kreditwareneinkauf}}$
Lagerdauer	$\frac{\text{Ø Lagerbestand} \times 360}{\text{Warenaufwand}}$